



Ritschi

BIOGRAPHIE & FACTSHEET

**Radiosingle
Album**

«Schisstätg»
«Probier Mi Doch Mal Us»

Vö: 12. Februar 09
Vö: 20. März 09

Ritschi, Sänger und Texter von Plüsch, der erfolgreichsten Mundartpopband der letzten sieben Jahre, präsentiert sein Solo-Debut «Probier mi doch mal us». Wer dem Albumtitel Folge leistet, muss sich auf eine geballte Ladung Direktheit gefasst machen.

Das heisst nicht, dass der 30-Jährige Berner Oberländer über sämtliche 13 Songs losbrettet wie ein D-Zug. Aber er fährt fadengrad und hemmungslos ein, die Texte sind unverblümt, natürlich, aber auch stimmungsvoll, emotionell und empfindsam. Wie etwa in «Fule Zouber», Ritschis Liebeserklärung an die Musik. Witzig-pointiert präsentiert der Berner im kräftig-souligen «Sigi» seine Sicht zum Thema Rauchen. «Schisstäg» wiederum ist gewiss kein Songtitel, der gut Schweizerischer Zurückhaltung entspricht. «Aber jeder hat diese Tage, die er verflucht», sagt Ritschi. Gleichzeitig gibt die Nummer, die als erste Single ausgekoppelt wurde, die Marschrichtung fürs Album vor: Gitarren dürfen mal griffig sein, Inhalte und Sound dürfen bisweilen ungeschminkt wirken.

Ritschi spannt einen weiten musikalischen Bogen: «Chume um di ume» eröffnet mit einem Intro, wie man es im Hardrock kennt; «Zug i Oschte» gibt sich soulig-poppig; «Kitschig» lebt von einem unüberhörbaren Gospel-Einfluss. So bleibt nach 13 Songs die Erkenntnis: Es lohnt sich, mehr als nur ein Häppchen Ritschi zu probieren. Thomas Fessler hat das Album produziert, mitarrangiert und spielt auf allen Stücken Gitarre. Musikalisch umgesetzt mit u.a. dem Drummer Simon Kistler, Perkussionist Andi Pupato, Keyboarder James Halliwell, Gitarristen Jean-Pierre von Dach, Bassist Emmi Lichtenhahn.

Gerade mal ein Jahr hat sich Ritschi Zeit genommen, «Probier mi doch mal us» zu schreiben, aufzunehmen und herauszubringen. «Völlig auf mich gestellt zu sein, war befreiend – aber auch belastend», sagt der charismatische Sänger. «Ich durfte ausprobieren, wonach mir gerade war – musste aber auch sämtliche Entscheidungen selber fällen.» Wenn ihm jemand vorhält, Ritschi sei eben doch nichts anderes als Plüsch, weiss er: «Ich lebe auf dieser Grenze zwischen Balladen und härterer Gangart.» Neu erfinden kann und will er sich nicht – aber kompromisslos das Album machen, welches komplett seinen Vorstellungen und Wünschen entspricht. Nicht eine musikalische Schublade wird zum roten Faden, die sich durchs Album zieht - vielmehr ist es Ritschis unvergleichliche Stimme die zum prägenden Element seines Solo-Debuts avanciert.

FACTSHEET

Releasedaten Album «Probier Mi Doch Mal Us» 20.03.09
Radiosingle «Schisstäg» 12.02.09

Web www.ritschi.ch

Booking/Management Christoph Müller,
management@ritschi.ch, +41 (0)71 222 28 04

Pressekontakt SONY Music Entertainment
Denise Vogel, denise.vogel@sonybmw.com
044 404 31 71 und 079 336 96 69

A&R Rico Fischer

Produced by Thomas Fessler & Ritschi // Playground Studio 571, Zürich

Mastered by Mark Santangelo // Universal Mastering New York

Art Director Benny Goldstein

Photographer Jonathan Heyer

Line UP Drums: Simon Britschgi
Bass: Emmi Lichtenhahn
Keys: Tino Horat
Guitar: Lukas Schwengeler

- 1979** Geboren am 7. März
- 1997 Lehrantritt als Schreiner
- 1997 Gründung der ersten Band, genannt: V.I.P.
- 1998 V.I.P. Demo-CD mit erstem eigenem Song: «Fat Rabbit»
- 1999 V.I.P. EP «First Hand»
mit vier eigenen Songs, mitdabei das erste eigene Mundartlied
- 2000** V.I.P. Demoaufnahmen weiterer eigener Mundartsongs:
«Neui Wält» und «Früecher oder später»
- 2001 Lehrabschluss
- 2001 im September Beginn der Albumaufnahmen des ersten Albums
- 2002 aus V.I.P. wird Plüsch, am 25. Februar erscheint das erste Album **«Plüsch»**
Schweizer Hitparade: Einstieg auf Platz 42, bleibt 118 Wochen,
Positionen zwischen 6 und 98. Verkäufe: 132'000 CDs
Konzerte: März 2002 – April 2003
- 2004 zweites Album mit Plüsch: **«Sidefiin»**
Schweizer Hitparade: Einstieg auf Platz 1, bleibt 53 Wochen,
Positionen zwischen 1 und 99. Verkäufe: 102'000 CDs
Konzerte: März 2004 - Januar 2005
- 2005 «Du seisch» - Duett mit **Sina**, Album «ALL:TAG»
- 2006 drittes Album mit Plüsch: **«Früsch Gwäsche»**
Schweizer Hitparade: Einstieg auf Platz 1, bleibt 36 Wochen,
Positionen zwischen 1 und 100. Verkäufe: 51'000 CDs
Konzerte: September 2006 - Januar 2008
- 2007 **BLIGG** feat. Ritschi «Sitti nümme Kiff», Album «YVES SPINK»
- 2007 Texte für Filmmusik zum Kinofilm «Tandoory Love» geschrieben (Kinostart 2009)
- 2008 «Die woni hübsch find» - Duett mit **Adrian Stern**, Album «LIEBER LIEDER»
- 2008 schreibt mit Adrian Stern Lieder für das Kindermusical «t' Schatzzinsle»
- 2008 Konzerte mit dem **Swiss Jazz Orchestra** zur CD «Buebetröim»
- 2008 Plüsch-Konzert-DVD **«Live im Volkshuus»**
- 2009** erstes Solo Album **«Probier mi doch mal us»**

ON TOUR



| | | |
|------------|--------------|----------------|
| 03.04.2009 | Adelboden | Taverne |
| 04.04.2009 | Rubigen | Mühle Hunziken |
| 17.04.2009 | Luzern | Schüür |
| 18.04.2009 | Herisau | Casino |
| 24.04.2009 | Schaffhausen | Kammgarn |
| 25.04.2009 | Pratteln | Z7 |
| 01.05.2009 | Baden | Nordportal |
| 02.05.2009 | Interlaken | Anker |